

Meldungen

Merkel und Gabriel für mehr Tarifbindung

Meseberg (dpa) • Die Bundesregierung denkt darüber nach, wie sie die Tariflandschaft in Deutschland stabilisieren und verbreitern kann. Das machten Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Vizekanzler Sigmar Gabriel (SPD) am Donnerstag im brandenburgischen Meseberg zu Beginn eines Treffens mit den Spitzen von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen deutlich. Um die Tarifbindung wieder auszubauen, erwäge die Bundesregierung auch eine gesetzgeberische Unterstützung.

Nordzucker: Aufruf zum Warnstreik

Braunschweig (dpa) • Die Beschäftigten bei Nordzucker sollen am Montag vorübergehend die Arbeit niederlegen. Zu dem Warnstreik vor der Firmenzentrale in Braunschweig rief die Gewerkschaft Nahrungsgenuß-Gaststätten (NGG) auf. Sie rechnet mit mehreren Hundert Teilnehmern. Betroffen sei auch das Werk in Klein Wanzleben (Landkreis Börde). Die Gewerkschaft will den Druck auf Europas zweitgrößten Zuckerproduzenten in der laufenden Tarifrunde erhöhen.

Innovationspreis geht nach Thüringen

Halle (dpa) • Der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland geht bei der 12. Auflage nach Thüringen. Den mit 15.000 Euro dotierten Hauptpreis in dem Wettbewerb um Kreativität und neue Lösungen bekam am Donnerstag die Kumatec Sondermaschinenbau & Kunststoffverarbeitung GmbH aus Neuhaus-Schierschnitz, wie die Initiative Metropolregion Mitteldeutschland in Halle mitteilte. Die Firma entwickelte ein marktfähiges neuartiges Gerät zur Herstellung von Wasserstoff. Insgesamt wurden Preisgelder von 70.000 Euro vergeben. Ausrichter ist die Initiative Europäische Metropolregion Mitteldeutschland.

Glyphosat-Rückstand in Honig festgestellt

Frankfurt/Oder (dpa) • Bei Untersuchungen von Honigproben aus Brandenburg sind auffällige Rückstände des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat gemessen worden. Es gehe teilweise um „erhebliche Überschreitungen der Rückstandshöchstmengen“, teilte das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Frankfurt (Oder) am Donnerstag auf seiner Internetseite mit. Glyphosat sei offenbar auf Feldern eingesetzt worden, die stark mit Kornblumen durchsetzt seien - kurz vor der Ernte, um die Reife zu beschleunigen.

# Lotse durch die Energiewende

Magdeburger Energiedienstleister Getec steigert Gewinn und will am Milliarden-Umsatz kratzen

Karl Gerhold hat ehrgeizige Ziele. „Wir haben die Umsatz-Milliarde fest im Blick“, verkündete der Getec-Boss bei der Vorstellung des Konzernergebnisses. Für 2015 legte der Magdeburger Energiedienstleister erfolgreiche Zahlen vor – trotz vieler Herausforderungen.

Von Dominik Bath  
Magdeburg • Sinkende Preise an den Energiemärkten, das warme Klima sowie Änderungen bei wichtigen gesetzlichen Rahmenbedingungen hätten ein noch besseres Ergebnis verhindert, sagte Gerhold am Donnerstag in Magdeburg. Der Energiedienstleister erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Konzernumsatz von 782,6 Millionen Euro - gut 12 Prozent mehr als noch 2014. Gleichzeitig stieg der Gewinn auf 40 Millionen Euro. „Wir haben uns in einem schwierigen Umfeld behauptet und gut weiterentwickelt. Getec begreift die stark wechselnden Rahmenbedingungen als Chance. Aber für unsere Kunden ist das noch schwieriger. Wir betrachten uns als Lotse durch die Energiewende. Das ist unser Markenzeichen“, erklärte Gerhold.

Vor allem der Staat hatte durch Gesetzesänderungen für neue Herausforderungen in den Geschäftsfeldern der Getec Gruppe gesorgt. Erst schraubte die Regierung an der Förderung der sogenannten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) und strich dabei die Subventionen für die Industrie. Dann überarbeitete die Politik erneut das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und sorgte für Unsicherheit bei den Betreibern von Öko-Kraftwerken. Einige Geschäftsmodelle des Getec Konzerns kamen deshalb auf den Prüfstand. „Wir haben uns nie auf ein Feld festgelegt. Deswe-



Der starke Mann der Getec Gruppe: Karl Gerhold, geschäftsführender Gesellschafter, gründete den Magdeburger Energiedienstleister 1993. Heute bieten sechs Teilkonzerne die ganze Palette der Energiedienstleistungen an. Insgesamt arbeiten 1160 Mitarbeiter für Getec. Foto: dpa

Die Getec Gruppe im Überblick

In der Getec Gruppe sind unter dem Dach der Muttergesellschaft Getec Energie Holding sechs Tochtergesellschaften vereint. Der Umsatz des Gesamtkonzerns betrug 2015 782,6 Mio. Euro (2014: 698,3). Der Überschuss lag bei 40 Mio. Euro (2014: 33,3). Der Konzernabschluss der Getec Gruppe ist konsolidiert. Geschäfte und Leistungsbeziehungen der Teilkonzerne untereinander werden nicht erfasst.

**Getec Heat & Power AG:** 337 Mitarbeiter, 254,5 Mio. Euro Umsatz im vergangenen Jahr, 26,5 Mio. Euro Gewinn, Kerngeschäft: Energieversorgungs-konzepte für die Industrie.

**Getec Net AG:** 60 Mitarbeiter, 33,9 Mio. Euro Umsatz, 2,9 Mio. Euro Gewinn, Kerngeschäft: Betrieb von Strom- und Gasnetzen. Umsatz, 1,7 Mio. Euro Gewinn, Kerngeschäft: Energieversor-

**Getec Green Energy AG:** 21 Mitarbeiter, 32 Mio. Euro Umsatz, 3,2 Mio. Euro Gewinn, Kerngeschäft: Regenerative Energiegewinnung.

**Getec Media AG:** 22 Mitarbeiter, 8,1 Mio. Euro Umsatz, 1,1 Mio. Euro Gewinn, Kerngeschäft: Errichtung und Betrieb von Telekommunikations- und Breitbandnetzen, Smart Meeting. (ba)

**Getec Wärme & Effizienz AG:** 177 Mitarbeiter, 84,7 Mio. Euro

gen ist es nicht schlimm, wenn irgendwo eine Tür zugeht. Unsere Stärke ist, dass wir uns an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen“, sagte Gerhold. Getec verbinde das Dienstleistungsportfolio eines Großkonzerns mit der Flexibi-

lität eines Mittelständlers, so der Getec-Gründer.

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet der Konzernchef weiteres Wachstum. Die Umsatz-Milliarde scheint wieder greifbar zu sein. Dafür seien in den zurückliegenden Jahren die

Weichen gestellt worden. Gerhold rechnet in diesem Jahr mit einer Umsatzsteigerung von rund 100 Millionen Euro. Auch das internationale Geschäft soll dafür sorgen.

Zuletzt hatte Getec vor vier Jahren an der Milliarde gekratzt.

Damals erzielte die Magdeburger rund 941 Millionen Euro Umsatz. Doch dann trennte sich der Konzern von riskanteren Gashandelsgeschäften in Ungarn und nahm Umsatzabnahmen von rund 200 Millionen Euro in Kauf. Meinung

# Symbolische Watsche für Diess und Winterkorn

VW-Großaktionär Niedersachsen enthüllt sich bei Entlastung der Topmanager / Dividendenzahlung beendet Spekulation um Machtkampf

Von Matthias Stoffregen  
Hannover • So schnell wird die VW-Spitze die diesjährige Aktionärsversammlung in Hannover nicht vergessen: Stundenlange Diskussionen über den Dieselskandal, das eigentliche Aufbruchsignal, das Vorstandschef Matthias Müller mit der Strategie 2025 senden wollte, geriet in den Hintergrund. Und dann enthielt sich Großaktionär Niedersachsen am Ende des Tages auch noch bei der Entlastung einzelner Vorstandsmitglieder der Stimme.

Der frühere Konzernchef Martin Winterkorn und der amtierende VW-Markenchef Herbert Diess wurden nur deshalb entlastet, weil die Eigentümerfamilien Porsche und Piëch sowie Großaktionär Katar eine einfache Mehrheit zustande bringen konnten.

Beobachter werteten das Votum Niedersachsens als symbolische Watsche für die Manager. Das Land Niedersachsen begründete seine Enthaltung allerdings mit den laufenden Ermittlungen der Staatsan-



wtschaft Braunschweig. „Wir möchten im derzeitigen Verfahrenstand nicht auch nur den geringsten Anschein erwecken, uns in der Frage der laufenden Ermittlungsverfahren

zu positionieren“, erklärte eine Sprecherin der Staatskanzlei am Mittwoch in Hannover.

Die Eigentümerfamilien stimmten der Entlastung der Topmanager hingegen zu, weil die bisherigen Untersuchungen zum Dieselskandal keine Anhaltspunkte für schwerwiegende Pflichtverletzungen geliefert hätten. Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) will nun gerichtlich durchsetzen, dass es eine weitere unabhängige Sonderprüfung gibt. Ein ent-

sprechender Antrag auf der Hauptversammlung fand am Dienstag keine Mehrheit.

Mit breiter Zustimmung abgelehnt haben die Aktionäre die Zahlung einer kleinen Dividende. 11 Cent wird es für eine Stammaktie geben, 17 Cent pro Vorzugsaktie. Damit steht auch fest, dass die Eigentümerfamilien und Großaktionär Katar vorerst nicht die Konfrontation zum Land Niedersachsen und der Arbeitnehmersseite bei VW suchen.

Im Vorfeld war darüber spekuliert worden, ob die

Eignerfamilien in den kommenden zwei Jahren eine Null-Dividende durchsetzen. Aktienrechtlich hätte dies dazu geführt, dass das Land Niedersachsen seine zwanzigprozentige Sperrminorität verloren hätte, weil neben den Haltern von Stammaktien auch die Eigentümer von Vorzugsaktien plötzlich Stimmrecht bei wichtigen Entscheidungen bekommen hätten. Offenbar war die Eignerfamilien dieser konfrontative Kurs aber zu riskant.

Börse

DAX	23.06.	22.06.
Schlusskurse (Euro)	123,90	123,80
Allianz	141,50	138,20
BASF	71,87	70,52
Bayer	93,17	91,84
Brenntag	61,31	60,66
BW	74,25	72,47
Commerzbank	7,13	6,84
Continental	196,80	191,25
Deutsche AG	59,00	59,00
Deutsche Bank	15,56	15,08
Deutsche Börse	81,65	80,32
Deutsche Post	26,40	25,88
Deutsche Telekom	18,82	18,46
EDN AG	9,31	9,10
Fresenius Med Care	78,95	75,50
Fresenius SE	65,82	65,55
Heidelberger Zement	29,29	29,25
Henkel	105,05	104,10
Infinion Techno	13,70	13,51
Linde	132,00	127,45
Lufthansa	12,06	11,71
MERCK	90,09	89,74
Münch. Rückvers.	160,80	158,00
Postbank	42,44	42,12
RWE	31,80	31,38
SAP	71,11	70,09
Siemens	97,76	96,10
ThyssenKrupp	19,99	18,91
Volkswagen	31,80	31,78
VW	126,95	123,10

TecDAX	23.06.	22.06.
in Euro	23.06.	22.06.
Adia AG	8,49	8,43
Aurion AG	5,46	5,39
Beehive	97,40	96,91
Cancom IT Sys AG	40,00	45,81
Cancom IT Sys AG	37,70	33,38
Compugroup Medic	36,40	35,92
Dialog Semiconductor	27,73	27,66
Dägerwerk	56,90	56,57
Edi AG	59,00	59,00
Evotec	3,76	3,71
Freinet	23,61	23,40
GT Technologies	21,52	21,06
Infocoll	15,00	15,00
Immedios Filie	59,44	59,16
Morphosys	37,57	38,04
Nemetschek	51,01	50,00
Nordex	27,36	26,94
Pleifer Vacuum	87,41	88,25
Qagen NV	19,38	19,13
Software	8,65	8,42
Sartorius	64,87	62,83
Silberpalm	15,00	15,00
Sim Solution Grp	23,44	24,16
SMA Solar Technol.	48,06	47,05
Software AG	32,24	31,92
Stratix Biomet	94,83	94,38
Suess Microtec N	6,89	6,86
Telefonica Dtl	3,76	3,70
Utd. Internet AG	39,77	39,20
Wire Card	38,60	38,62
Xing Ag N	177,10	173,60

Xetra DAX	10257
17.06.20.06.21.06.22.06.23.06.	

Dollar je Euro	1,1389
17.06.20.06.21.06.22.06.23.06.	

SDAX	23.06.	22.06.
in Euro	23.06.	22.06.
Adler Real Est	11,76	11,70
Ado Properties	27,90	32,54
Amadeus Filie	60,44	59,16
BayWa	23,36	21,18
Bertrandt	94,79	94,53
Biotech	13,79	13,82
Bör. Dortmund	3,98	3,96
Braas Montier Bt	24,80	25,26
Capital Stage	5,85	5,90
Clotech	65,28	64,90
Comcast Bank	9,25	9,10
Deutz	4,05	4,02
Die Asset	8,90	8,93
Di. Betet AG	27,02	26,30
Erling-Klinger	19,74	19,36
Gery Weber Int.	10,95	10,68
GEK AG	35,60	35,52
Grimme	41,33	41,61
Griener Leasing N	165,75	165,00

WINDOR NIXDORF	52,77	51,96
Wuestenlaeuer N	17,05	17,03
Zobellus	124,65	123,19

LEONI	30,48	29,00
Metro	28,58	28,24
MTU Aero Engines	86,77	85,48
Nemmet Group	43,18	44,88
Rheinmetall	59,08	58,12
Rhein-Klinikum	26,22	26,02
Til Group	19,80	19,18
Sälgriter	27,38	26,18
Schaeffler	14,17	14,14
Siemens	50,40	49,88
STADA Arzneimittel	43,40	43,34
Steinhoff	5,43	5,40
Stör SE	46,30	45,78
Systech	180,3	182,2
Summe AG	47,72	46,84
Tag Immobilien	11,84	11,67
Talano AG	28,20	28,59
WALKER CHEMIE	85,88	84,00
Zalando SE	26,20	26,10